

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2006-10-03

Pressemitteilung

Lorschs Ehrenbürger Dr. Ekkehard Lommel gestorben Früherer Bergsträßer Landrat wurde 92 Jahre alt, Beisetzung am Freitag (6.) in Auerbach



Lorschs Ehrenbürger, Landrat a. D. Dr. Ekkehard Lommel (SPD) ist im Alter von 92 Jahren gestorben.

Lorsch hat im Laufe seiner Geschichte sieben anerkannte Ehrenbürger. Der letzte lebende Ehrenbürger, dem Anfang des Jahres 2001 die Ehrenbürgerwürde verliehen wurde, gemeinsam mit dem verstorbenen Lorscher Kommunalpolitiker und Historiker Paul Schnitzer, war Landrat a. D. Dr. Ekkehard Lommel. Der promovierte Jurist aus Weilburg an der Lahn war vom Beginn der Fünfzigerjahre (1951) bis Mitte der Siebzigerjahre 25 Jahre lang Landrat des Kreises Bergstraße, so lange wie noch nie ein Landrat vor und nach ihm.

Mit seinem Namen ist der Wiederaufbau des Kreises Bergstraße in der Nachkriegszeit untrennbar verbunden. "Ich bin ein Lorscher", sagte er bei der Verleihung der Ehrenbürgerwürde, in Anlehnung an den berühmten Kennedy-Ausspruch in Berlin. Bürgermeister Klaus Jäger machte klar, dass Dr. Ekkehard Lommel die Auszeichnung

../2

bekommen habe, weil er in seinem Amt weit mehr bewegt habe als es seine Pflicht gewesen sei. Dabei habe er sich auch um Lorsch, seine Geschichte, Kultur und Natur verdient gemacht. In seiner Laudatio stellte Stadtrat Reinhard Diehl, von Beruf Geschäftsführer des Naturparks Bergstraße-Odenwald und Vorsitzender des Lorsch Heimat- und Kulturvereins, fest, dass sich der Geehrte als Freund der Heimat und Beschützer der Natur hervorgetan habe.

Von diesem Engagement habe auch die Stadt Lorsch nicht unwesentlich profitiert. Schon zu Beginn seiner Amtszeit als Landrat habe er den hessischen Kultusminister überzeugen können von der Bedeutung des Lorsch Klosters und einer dringenden notwendigen Sanierung. Mit seiner Hilfe konnte in den Sechzigerjahren verhindert werden, dass das Gelände rund um die Königshalle als Wohnbaugebiet verkauft wurde. 1954 sei es ihm gelungen, den Bau eines Luftwaffenstützpunktes im Lorsch Wald zu verhindern. Er habe schon frühzeitig die lebensnotwendige Bedeutung dieses Waldes als Wasserspeicher und Klimaregulator erkannt. Durch den Bau eines Flugplatzes wäre auch die Erholungsfunktion des Lorsch Waldes zunichte gemacht worden.

Lorsch ist heute Sitz des Unesco-Geoparks, in dem der Naturpark Bergstraße-Odenwald ein Bestandteil ist. Dr. Ekkehard Lommel war der Gründervater dieses Naturparks, lobte ihn jetzt der seinerzeitige Geschäftsführer dieser Einrichtung und langjährige Lorsch SPD-Vorsitzende, Ehrenstadtrat Werner Groß. Als Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Kreis Bergstraße, dessen Mitglied Ekkehard Lommel auch war, habe er sich große Verdienste erworben um den Erhalt dieses Waldes. Er habe Mensch und Natur zusammenbringen wollen, nicht die Natur vom Menschen trennen, ohne dass die Natur dabei geschädigt wird. Das sei ihm gelungen.

Dr. Lommel sei Sozialdemokrat gewesen, der seine Parteizugehörigkeit nie herausgehängt habe, dessen innerste Überzeugung es aber gewesen sei, sozial zu handeln für die Menschen des Kreises Bergstraße. Den Lorschern, nicht nur den Sozialdemokraten, sei er, bis ins hohe Alter, immer ein guter Ratgeber gewesen. Die Lorsch verlieren mit Dr. Ekkehard Lommel nicht nur ihren letzten lebenden Ehrenbürger, sondern auch einen Freund. Die Beisetzung findet am Freitag (6.) um 11 Uhr auf dem Bergfriedhof in Bensheim-Auerbach statt.